A6: Wahlprogramm für Pädagogische Hochschulen

ÄNDERUNGSANTRAG A6-076-2

*Antragsteller*in:* *Michael Pucher, Jan Stering*

Antragstext

Nach Zeile 76 einfügen:

Schluss mit fachfremdem Unterricht

Der Mangel an Lehrpersonal wird in der politischen Debatte oft zu verkürzt dargestellt. Einerseits gestaltet sich die Situation von Region zu Region unterschiedlich und es gibt Orte, an denen der Lehrer:innenmangel nicht so stark ausgeprägt ist wie anderswo. Darüber hinaus ist dieser enorm fachabhängig: während auf dem Jobmarkt beispielsweise mehr als genügend Psychologie und Philosophie Lehrer:innen zu finden ist, fehlt es enorm an Lehrkräften für die MINT-Fächer. Doch wir wären nicht die Alpenrepublik, wenn wir keine österreichische Lösung parat hätten: das fachfremde Unterrichten. So können Schulleiter:innen von Lehrpersonen verlangen, dass sie Fächer unterrichten, die sie gar nicht studiert haben. Das stellt Junglehrer:innen oft vor eine unangenehme Wahl: entweder unterrichtet man Fächer, die man nicht studiert hat, oder bleibt weiterhin auf der oft mühsamen Jobsuche. Das Problem ist, dass viele Studienwerber:innen von dieser Möglichkeit laut Schulunterrichtsgesetz gar nichts wissen und meistens erst im Laufe ihrer Hochschulausbildung davon erfahren. Es wirkt nach einem perfiden System: man lässt so gut wie jede:n Lehramt mit den Fachspezialisierungen studieren, wie man möchte. Im Wissen, dass die fertig ausgebildeten Lehrpersonen im schlimmsten Fall doch lieber fachfremd Unterrichten als gar nicht. Das ist aber nicht nur schädlich für die einzelnen Lehrpersonen, sondern natürlich auch für die Schüler:innen, die so einen weniger qualitätsvollen Unterricht erfahren.

Forderungspunkte:

- **Studienwerber:innen über die Möglichkeit des fachfremden Unterrichtens aufklären**

- **Fachfremdes Unterrichten mittelfristig abschaffen**
- **MINT-Fächer durch Anreizsystem attraktiveren**
- **Aufnahmestopps für übersättigte Fächer**

Begründung

Manche Fächer sind überlaufen und bei manchen herrscht ein Mangel. Weiters ist es nicht im Sinne der besten Bildung wenn Lehrer:innen Fächer unterrichten, die sie nicht studiert haben.